

Das europäische Projektkonsortium



SmartReFlex ist ein internationales Projekt, in welches europaweit sechs Regionen involviert sind. In Katalonien (ES), Tipperary und Kerry (IE), Emilia-Romagna (IT), Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg (DE) werden Akteure verschiedener Institutionen aktiv mit eingebunden, wobei auch den bisherigen Erfahrungen des Vorreiters Dänemark eine besondere Bedeutung zukommt.

Neben den jeweiligen Landesbehörden, welche die gesetzlichen Rahmenbedingungen schaffen und optimieren sollen, erfolgt auch eine enge Kooperation mit nationalen Fernwärmeverbänden sowie mit Forschungs- und Beratungsinstituten zur Begleitung in der Projektumsetzung.



Projektpartner

- AGFW, Der Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e. V.
www.agfw.de
- Hamburg Institut
www.hamburg-institut.com
- Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
www.schleswig-holstein.de
- Solites - Steinbeis Forschungsinstitut für solare und zukunftsfähige thermische Energiesysteme
www.solites.de



Weitere Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website www.smartreflex.eu.

Für einen persönlichen Kontakt stehen Ihnen außerdem unsere Projektpartner gerne zur Verfügung.

Sie haben dieses Faltblatt erhalten von:



smartreflex.eu

Haftungsausschluss

Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Publikation liegt bei den AutorInnen. Sie gibt nicht unbedingt die Meinung der Fördermittelgeber wieder. Weder die Fördermittelgeber noch die AutorInnen übernehmen Verantwortung für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.



**100 % erneuerbare
Fernwärme und -kälte
für Ihre Region**



smartreflex.eu



Co-funded by the Intelligent Energy Europe Programme of the European Union

Das Projekt SmartReFlex

Unsere Ziele

- Die Verbreitung von innovativen und flexiblen Fernwärme- und Fernkältenetzen mit einem hohen Anteil an erneuerbaren Energien in europäischen Städten und Gemeinden.

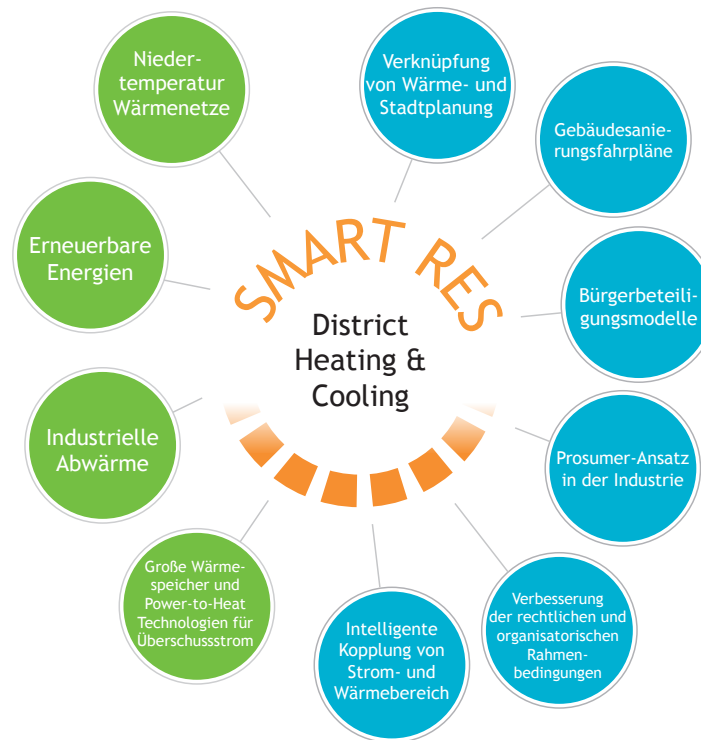
Konzeptionelle, organisatorische und umsetzungsorientierte Maßnahmen sollen einen Prozess anstoßen, der zur Realisierung solcher zukunftsfähiger Wärmenetze führt. Hierbei werden sowohl neue als auch bestehende Systeme betrachtet. Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Verbesserung der regionalen Rahmenbedingungen, wie z.B. der Gesetzgebung, zur Erleichterung der Umsetzung von zukunftsfähigen Wärmenetzen;
- Integration von zukunftsfähigen Wärmenetzen in die Wärmeplanung auf regionaler und lokaler Ebene;
- Unterstützung von Genossenschaften bei der Umsetzung und dem Betrieb von zukunftsfähigen Wärmenetzen;
- Initiieren von neuen zukunftsfähigen Wärmenetz-Projekten auf lokaler Ebene.

An wen richtet sich SmartReFlex?

- Städte und Gemeinden, Bürger und Unternehmen;
- Fernwärmeversorger, Stadtwerke und Contractoren;
- Hersteller von Komponenten, Dienstleister und andere Fachleute;
- Politische Entscheidungsträger auf allen Ebenen.

Technische Aspekte Organisatorische Aspekte



CO₂-Emissionen senken

Fernwärme- und Fernkältesysteme können einen maßgeblichen Beitrag zur Erreichung nationaler und europäischer energiepolitischer Ziele leisten.

Neben vielen weiteren Vorteilen erleichtern Wärmenetze die effiziente Nutzung von Energie und ermöglichen eine großflächige Integration von erneuerbaren Energien in städtische Gebiete. Dies führt auch zu einer direkten Reduktion von CO₂-Emissionen.

Was ist Fernwärme?

Der Einsatz von Fernwärmenetzen ermöglicht es die in industriellen Prozessen oder bei der Erzeugung von elektrischer Energie in konventionellen Kraftwerken anfallende Abwärme effizient für weitere Anwendungen zu nutzen. Möglich ist dies z.B. zur Beheizung von Wohngebäuden oder in Gewerbebetrieben.

Die Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien wurde in den letzten Jahren in zahlreichen Fernwärmesystemen erfolgreich demonstriert und zur Marktreife gebracht. Zum Beispiel kann durch die Integration solarer Wärme die Effizienz in Wärmenetzen deutlich gesteigert werden und somit ein aktiver Beitrag zur Senkung der CO₂-Emissionen geleistet werden.

Erfahrungen nutzen

Dänemark nimmt aufgrund einer sehr dynamischen Entwicklung im Bereich der Wärmenutzung eine Vorreiterrolle in diesem Bereich ein. So wurden bei der Erstellung kommunaler Wärmepläne, beim Einsatz von Energieeffizienztechnologien und bei der Integration von erneuerbaren Energien in Wärmenetze in den vergangenen Jahren große Erfolge erzielt.

Rund 50 % des dänischen Wärmebedarfs werden durch innovative und erneuerbare Wärmenetze gedeckt. Aus diesem Grund fließen auch Erfahrungen aus Dänemark in das Vorhaben SmartReFlex ein.